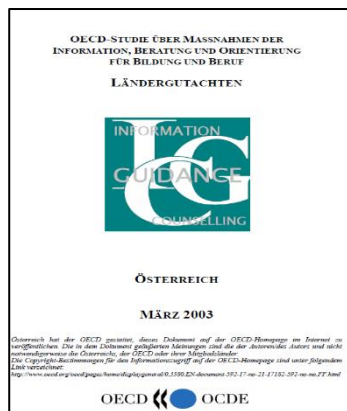


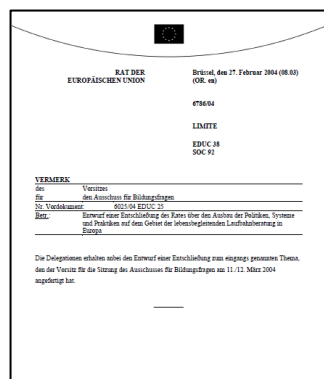
Lifelong Guidance in Österreich – Wo stehen wir aktuell?

Evelin Langenecker, BMBWF
Euroguidance Fachtagung 16.11.2022

Von Career Guidance zu ibobb



2001-2003
OECD-Studie „Career Guidance Policy Review“ mit Ländergutachten zu Österreich



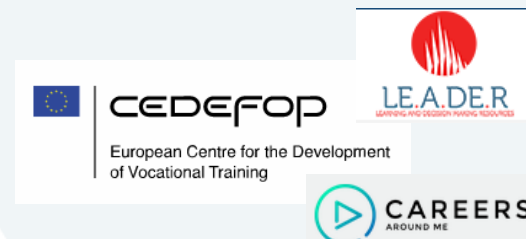
2004
EU-Resolution zu Lifelong Guidance
(= umfassendes Konzept zur Laufbahnbegleitung)
Start des nationalen LLG Forum

2.3 Allgemein zugängliche Strategien und Systeme für lebenslange Orientierung
In den Jahren 2002 und 2005 wurde unter Federführung des BMBWF von einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter Einbeziehung des AMS, der Sozialpartner und anderer für diese Thematik wichtigen Partner eine nationale Strategie für „Lifelong Guidance“ erarbeitet (ausführliche Darstellung im Anhang).
Auf Basis nationaler und internationaler Studien und in Abstimmung mit den Erhebungen und Diskussionen auf EU-Ebene, sowie der Erarbeitung der nationalen LLG-Strategie, wurden für jede programmatische Zeile als Eckpunkte der nationalen Lifelong Guidance Strategie festgelegt:
1. Implementierung der Grundkompetenzen in allen Curricula: Bei möglichst vielen Bildungseinrichtungen sollte Vermittlung und Erwerb wichtiger Grundkompetenzen für das Leben während der beruflichen Bildung und Berufstätigkeit angestrebt werden.
2. Fokus auf Prozessorientierung und Begleitung: Qualitative Erhebungsprozesse über die Voraussetzung für das Gelingen von professioneller Bildungs- und Berufsbereitungen in allen Lebensphasen. Dabei sollten sich alle Unterstützungsmaßnahmen an diesen Prozessen orientieren. Dem begleitenden Aspekt sollte dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.
3. Professionalisierung der BeraterInnen, TrainerInnen: Verbesserung und Intensivierung der Aus-, Fort- und Weiterbildung von BeraterInnen, TrainerInnen, die im Bereich Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf in den verschiedenen Sektoren tätig sind.
4. Qualitätssicherung und Evaluation von Angeboten, Prozessen und Strukturen: Zum Aufbau eines weitestgehend Lifelong Guidance Systems ist es notwendig, die Qualität von Angeboten, Prozessen und Strukturen im Bereich Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf systematisch zu analysieren und weiterzuentwickeln. Dabei ist der Ausrichtung an tatsächlichen Bedürfnissen der Reportanten besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Die Wirksamkeit der eingesetzten Methoden soll evaluiert werden.
5. Zugang verbieten – Angebote für neue Zielgruppen schaffen: Die Angebote sollten so gestaltet und ausgerichtet sein, dass sie tatsächlich denjenigen Personen erreichen, die die Unterstützung besonders bedürftig sind. Ebenso ist zu überprüfen, für welche spezifischen Problemstellungen es überausgünstige Lerne- und Beratungsangebote gibt.
Zu den angeführten programmatischen Zielen wurden jeweils konkrete Maßnahmenvorschläge für die verschiedenen Sektoren erarbeitet und eine erste weitestgehende Verknüpfung zur nationalen LLG-Strategie hergestellt. Weiters sollen Fortschrittsberichte dazu erarbeitet werden, die Ziele der Strategie zu unterstützen. So sollen beispielsweise in der neuen Programmplanungsperiode des ESF im Bereich Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf vorwiegend Maßnahmen und Maßnahmenentwicklungen unterstützt werden, welche ein programmatisches Ziel der nationalen Strategie zum Inhalt haben.

2007
Österreichische Nationale Strategie zu Lifelong Guidance
(mit Übersetzung zu Terminus „IBOBB“)



2007 (bis 2015)
Internationale Impulse durch das European Lifelong Guidance Policy Network
(z.B. Konzept der Career Management Skills)



Ab 2015
Cedefop CareersNet
Verschied. EU-Projekte:
LE.A.DE.R. oder Careers Around Me: „Berufsbioграфische Gestaltungskompetenzen“ (CMS)

Aktuelle ibobb-Initiativen vor strategischem Hintergrund

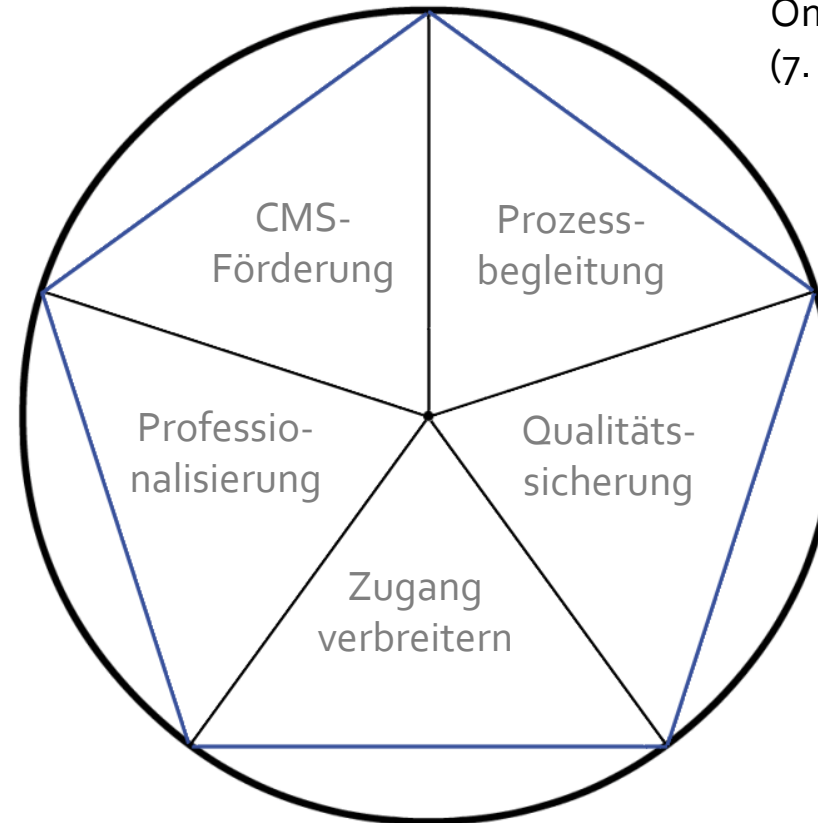
(Kriterien Lifelong Guidance)

Neuer Bildungs- und
Berufsorientierungslehrplan (BBO) und
übergreifendes Thema Bildungs-, Berufs-
und Lebensorientierung

Online-BBO-Tool „Deine Zukunft“
(7. Schulstufe)

Programm 18plus –Berufs- und
Studienchecker (11. -13. Schulstufe)

ibobb Handreichung:
„Empowerment für die Bildungs-,
Berufs- und Lebensorientierung“
Veröffentlichung Anfang 2023



ibobb Qualitätsstandards am
Schulstandort

Fortbildungen an Päd. Hochschulen

Wissensmanagement

Grundsätzliches: www.ibobb.at; ibobb Portal: portal.ibobb.at

Bildungsinfo: www.schulpsychologie.at/bildungsinformation

Was bedeutet (LL-)Guidance im Kontext gesellschaftlicher und ökonomischer Umbrüche?

- Wir leben in einer **Zeit der Mehrfach-/Dauerkrisen** („Permakrisen“). In Krisenzeiten erhöht sich der *Beratungs- und Unterstützungsbedarf* von Menschen. **Expert*innenwissen und Guidance** gewinnen daher an Bedeutung.
- **New Work und New Jobs sind im Vormarsch** („Digitalisierung“, „Automatisierung“) Arbeit und Arbeitsbedingungen werden smarter – werden Sie auch humaner? Welche Rolle spielt der Mensch, wenn zunehmend **Maschinen und Künstliche Intelligenz** Arbeit(en) übernehmen?
- **Bedeutung von atypischen und prekären Beschäftigungsverhältnissen** für Beratung?
- Der **Arbeitskräftemangel ist eklatant** – bei gleichzeitigen Wünschen nach einer Arbeitszeitreduktion bei vielen Menschen. Wie gehen wir damit um?
- **Life-Work-Train-Balance**: Wunsch nach Vereinbarung aller Lebensbereiche!
- **Diskontinuierliche Arbeitsbiografien** und Phasen von Neuorientierung / erneuter Ausbildung werden zur Regel.

Guidance ist hier überall gefragt!

Was innerhalb der Lifelong Guidance wichtiger werden könnte ...

... das gemeinsame Suchen nach Antworten im Hinblick von

- **Fragen nach Sinn & Bedeutung von (Erwerbs-)Arbeit** und damit Fragen eines gelingenden (Arbeits-)Lebens ...
- **Fragen nach nachhaltigen, ökologisch verträglichen und dem Gemeinwohl dienenden Jobs** („Green Guidance“)
- **Fragen nach Jobs, die gleichzeitig Sinnfindung und Leistung ermöglichen** und NICHT krank machen („Well-Being“ durch sinntragende Jobs)

Die Rolle der berufsbiografischen Gestaltungskompetenzen

„*Berufsbiografische Gestaltungskompetenzen*“ (CMS für EB) bzw.
„*Bildungs- und Berufswahlkompetenzen*“ (für die Erstausbildung)
werden wichtiger!

- In welchen Settings können diese Kompetenzen erworben werden?
- Wie kann Beratung den Aufbau und die Adaptierung dieser Kompetenzen unterstützen?
- Welchen Beitrag leistet hier speziell die digitale Beratung?

FAZIT

Lifelong Guidance muss sich im Hinblick auf ihre
Konzepte und Praxis drei Herausforderungen stellen,
nämlich,

- *den individuellen Orientierungs- und Beratungsbedürfnissen*
- *den rapiden gesellschaftlichen und ökonomischen
Veränderungen und*
- *den Fragen nach sinnstiftender Arbeit und einem gelingenden
(Arbeits-)Leben in einer digitalisierten Welt
gerecht zu werden.*

**DANK an das *Euro-Guidance Team* für die
exzellente Arbeit der letzten Jahrzehnte!**

Eine spannende Euroguidance-Fachtagung!